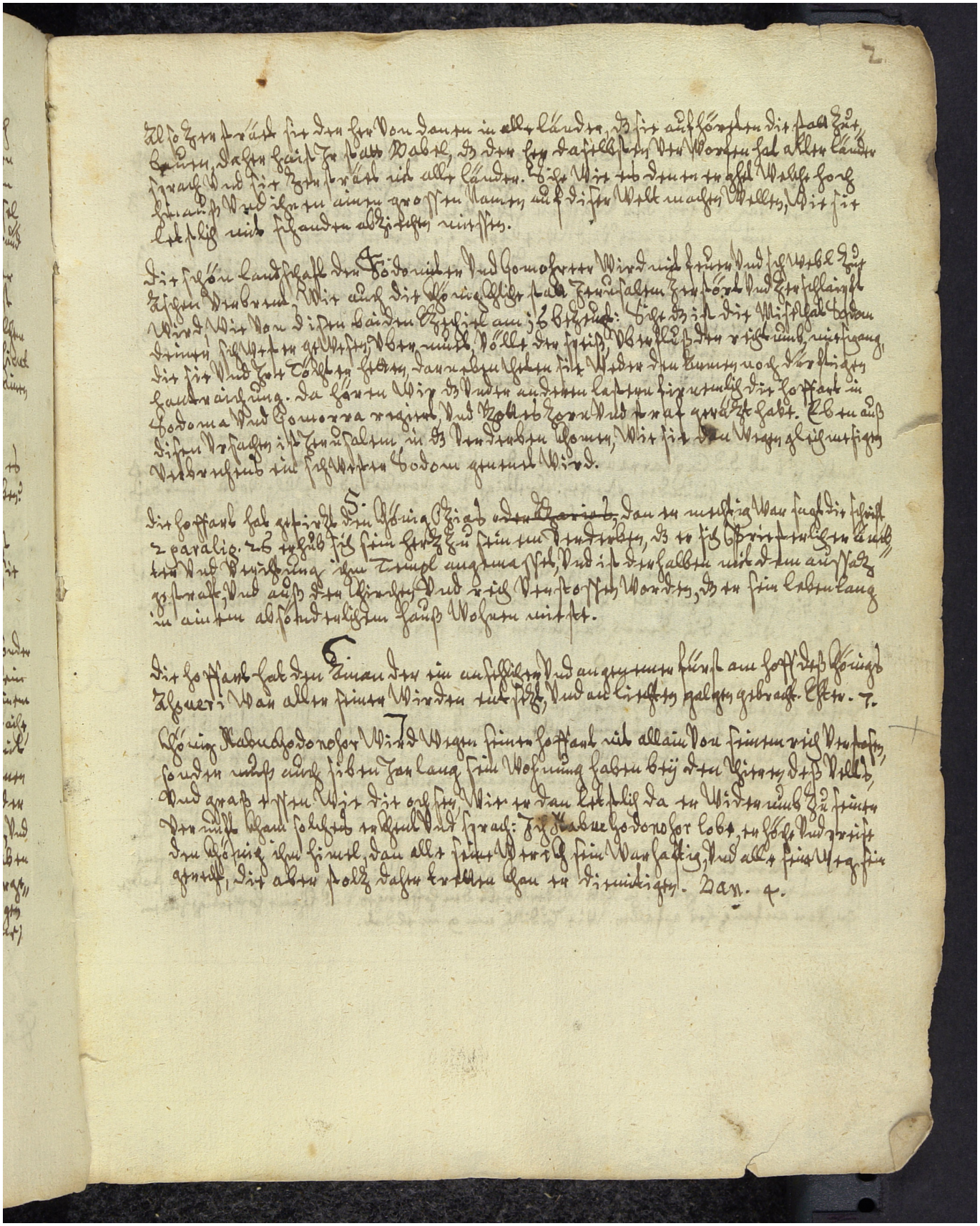
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8198
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



2

Also ist der prädt sich von dannen in alle lände, es sich aufhörten die fal zeit
beim, daß heißt zu dem Babel, es der hey dasselbig die Worten hat aller lände
sprach und sich zu prät in alle lände. Die Wir es deuten zu ainem Wilt hoch
hinauf und ilten ainen grossen Namen auf diser Welt machen Willens, Wie sich
ettelig mit schanden abziehen mitsen.

Die schön landschaft der Sodomiten und Gomorrer wird nit heuten und jerusalem
zeichen deuten, Wie auch die Königlich stat Jerusalem zu Zorn und zu schanden
wird Wie von disen baiden Zeichen am 16 Ezechiel: Sitz es ist die Wisheit davon
dringen sich Ettelig gewaltig oder mitel Völlt der sich Oberlib der rich und mitgang
dis sich und zu Schanden stetig, darnebem sehen sich Wider den kunig noch der ligen
handerung. Da heten Wir es Wunder andern laden hie ettelig die hoffart in
Sodoma und Gomorra regiert und Zobels Zorn und brat gewärt habt. Es tu aus
disen Ursachen ist zu halten in es trudeten Gomorr, Wie sich den Wegen gleichmessigen
Verbrechen in geschwefelten Sodom gemacht wird.

5.

Die hoffart hat getrieben den König Ziab ~~oder Ebarim~~, dan er mutwillig Man sach die schuld
zu paralig. es tuglich sich sein Herz zu sein zu Gedrieben, es er sich Christlichen und
ten und Wirdung den Tempel angenommen, und ist derhalben mit dem aussatz
gestraft, und aus der Menschen und reich Ausgestoßen Worden, es er sein Lebenlang
in ainem abgesondertlichen Haus Wohnen mitst.

6.

Die hoffart hat den Aman der sein aufgeblasen und angemessen hirsch am hoffes Königs
Ahsuer: Man allen seinen Wirden zu Zeit, und an Lichten galgen gebracht. Esth. 7.

7.

König Nabuchodonosor Wird Wegen seiner hoffart nit allain von seinen rich Ausgestoßen,
sondern auch auch sieben Jar lang sein Wohnung haben bey den Tieren des Felds,
und grast ettlen Wie die ochsen, Wie er dan Ettelig da zu Widerum zu seiner
Menschlichen Man solchens erkent und sprach: Ich Nabuchodonosor lob, er hoch und preis
den König im Himel, dan alle seine Werch sein Warhaftig, und alle sein Weg sein
gerecht, die aber Hoch dahin treiben kan er erniedrigen. Dan. 4.